

# Feuchtigkeitsprüfung



Tipps für Profis

## Prüfmethoden

1. CM-Prüfung (CM – Methode mit Carbid)
2. Elektrische Geräte (Leitfähigkeits-Messung z.B. Gann)
3. Darr-Methode (Messung im Trockenofen)

Die einzige zugelassene Prüfung für den Bodenleger auf dem Bau ist die CM-Prüfung. Je nach erwarteter Feuchtigkeit, frischer Untergrund (hoher Wert), genügend alter Untergrund (Normaler Wert) empfehlen wir folgende Einwaage:

	Normale Feuchtigkeit	niedrige Feuchtigkeit (Bodenheizung)
Zement	20g	50g
Anhydrit	50g	100g
Schnellzement-UB	20g	50g

## Je höher die Einwaage, desto genauer der Feuchtigkeitswert.

Bei einem verlegereifen Fliessanhydrit mit Fussbodenheizung darf der Feuchtigkeitswert für dampfdichte Beläge und Parkett nur 0.3 % CM betragen.

Das heisst nichts Anderes, als dass in 100g Anhydrit nur 0.3 g freies Wasser vorhanden sein darf. Wenn ich die Einwaage auf 50 g reduziere nur 0.15 g Wasser.

## Folglich kann nur eine exakt nach den Vorschriften ausgeführte Prüfung auch wirklich verlässliche Resultate liefern.

- CM Gerät vorbereiten
- Prüfmaterial zügig entnehmen und rasch in die CM-Flasche füllen
- Grobe Zuschlagkörner nicht mit einwiegen
- Flasche mit Manometer schliessen und kräftig schütteln
- 5 Minuten ruhen lassen und nochmals kräftig schütteln
- nach 10 Minuten die Flasche aufschütteln und den Messwert ablesen.

**Längeres Zuwarten mit dem Ablesen des Messergebnisses kann zu falschen Resultaten führen!**